

MSJ-MAGAZIN

Für die Jugendarbeit im Sport.



Ausgezeichnet fit – Das Deutsche Sportabzeichen

➤ **Kreisjugendtag:
MSJ-Vorstand neu gewählt**

➤ **„Heiß auf Eis“ –
so war das Eisfestival 2015**

Münchner Sportjugend unterstützt die Integration junger Flüchtlinge in Sportvereine.

WIR FÖRDERN 10.000 VEREINSSPORT- ANGEBOTE FÜR JUNGE FLÜCHTLINGE

Die Münchner Sportjugend hat einen Fördertopf „Vereinsportangebote für junge Flüchtlinge in München“* eingerichtet. Lassen Sie uns gemeinsam etwas bewegen – unterstützen Sie die Integration – beantragen Sie die Fördermittel.

* Mit dieser Förderung sollen die im BLSV Kreis München-Stadt zusammengeschlossenen Sportvereine in die Lage versetzt werden, ihre Sportangebote für junge Flüchtlinge zu öffnen und diese als Mitglieder zu integrieren. Gefördert wird die Teilnahme junger Flüchtlinge an Trainingseinheiten der Münchner Sportvereine. Der Fördersatz beträgt 2 € je Person und besuchter Trainingseinheit.

Bildquelle: shutterstock, Zurijeta



Liebe Leserinnen und Leser,

kaum im Amt, schon gilt es ein Editorial zu schreiben. Denn die Arbeit in der Münchner Sportjugend steht natürlich nicht still, nicht zuletzt weil sich durch die Neuwahl im Vorstand ein paar Veränderungen ergeben haben. Nach zwölf Jahren mit Herzblut im Amt hat sich Florian Sachs, wie angekündigt, nicht erneut als Vorsitzender zur Verfügung gestellt. So bot sich mir die Gelegenheit, für dieses sehr spannende Amt zu kandidieren und Verantwortung zu übernehmen. Mein Name ist Michaela Regele, ich bin 32 Jahre alt und war in der vergangenen Amtsperiode für den Bereich Jugendpolitik zuständig. Meine sportliche Heimat ist die Leichtathletik.

Ich freue mich sehr, dass der, nun ehemalige, Kreisjugendleiter Florian Sachs weiterhin mit seinem Engagement und seinem großen Erfahrungsschatz der Münchner Sportjugend mit Rat und Tat zur Seite steht und im Bereich Ferienfreizeiten sowie Zuschusswesen weitermacht. Darüber hinaus ist es uns gelungen, eine Vorstandschaft in Rekordgröße (15-köpfig) zu gewinnen. Als eine bunte Mischung von Jung und Alt setzt sich die neue Truppe für die nächsten vier Jahre zusammen.

Bereits eine Woche nach der Wahl ging es für den neuen Vorstand auf ein Klausurwochenende nach Erding. Zum einen diente es dem Kennenlernen, zum anderen ging es auch darum, die Projekte und Ziele für die kommenden vier Jahre anzudenken. Jetzt gilt es die grobe Planung zu konkretisieren und umzusetzen.

Nicht wegzudenken in der Jahresplanung ist dabei auch das Eisfestival. Zum mittlerweile 24. Mal hat die MSJ diese Veranstaltung ausgerichtet. Für den neugewählten Vorstand war dies gleich der erste Praxiseinsatz in den neuen Ämtern. Hier gilt ein Dank an alle Helfer und Mitorganisatoren und auch an die beteiligten Vereine, ohne die das nicht möglich wäre.

Ich wünsche Ihnen eine schöne und besinnliche Adventszeit und gutes Gelingen der Weihnachtsfeiern oder Neujahresempfänge in den Vereinen.

Mit sportlichen Grüßen Ihre

Michaela Regele
Vorsitzende

Inhalt

Cover: Fotoquelle: David Kostanciak



> Wissenswert

4

- // Das große MSJ-Gewinnspiel
- // Lotsin „Sport für alle Kinder“
- // Interessante Websites



> Aus der MSJ

5-7

- // Der neue MSJ-Vorstand ist gewählt
- // So war das Eisfestival 2015
- // Fördertopf für junge Flüchtlinge



> Schwerpunktthema

8-12

- // Das Deutsche Sportabzeichen
- // Interview mit Anna Schaffelhuber



> Sehenswert

13

- // „Flattermänner“ im Botanischen Garten
- // Führungen mit den Stadtdetektiven
- // Villa Lustig in Lenggries



> Aus den Vereinen

14/15

- // Der ESV Neuaubing stellt sich vor...
- // Basketball, Rugby und Bike-Polo – wo wird gespielt?



> Seminarangebote

16/17

- // Das Aus- und Weiterbildungsangebot der Münchner Sportjugend – Dezember bis März



> Ehrenwert

18

- // René Gomis – Fußballtrainer im SC Bogenhausen

Impressum

Zuschussanträge schnell stellen!

Der BLSV führt zum Jahreswechsel eine neue Buchhaltungssoftware ein. Buchungen im alten System können nur noch bis Ende Januar erfolgen. Für Antragsteller auf Zuschüsse für überfachliche Jugendarbeit bedeutet das, je schneller wir ihre Anträge erhalten, optimaler Weise bis Mitte Januar, umso zeitnaher ist eine Auszahlung möglich.

➤ MSJ-Gewinnspiel

Weihnachten hat sich zwar seit seiner offiziellen Einführung im 4. Jahrhundert als christliches Fest behauptet, seine antiken und heidnischen Wurzeln sind vielfach jedoch mit neuen Inhalten gefüllt – so auch der Brauch des Schenkens.

Und wir beschenken Sie: Bei unserem Gewinnspiel können Sie tolle Preise gewinnen, wenn Sie folgende Frage beantworten können:

Wo kann man auch im Winter „Fluttermänner“ beim Tanz in der Luft beobachten?

Senden Sie Ihre Antwort bitte an:
Münchner Sportjugend im BLSV e. V.
Stichwort „Gewinnspiel MSJ“
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München



Oder nehmen Sie online teil: Einfach E-Mail an gewinnspiel@msj.de

Einsendeschluss ist der 11. Januar 2016!

➤ Neues Angebot: Lotsin „Sport für alle Kinder“

Seit August dieses Jahres gibt es einen neuen Service im Sozialreferat der Landeshauptstadt München. Dort ist Brigitte Denkel als Lotsin im Verfahren **„Sport für alle Kinder“** tätig und damit Erstanlaufstelle und Bindeglied zwischen Kindern und Vereinen. Für bedürftige Mädchen und Jungen, die in einem Verein Sport treiben und den Vereinsbeitrag über das Bildungs- und Teilhabepaket bezahlt bekommen, werden jetzt auch die notwendige Sportkleidung und Sportausrüstung übernommen. Und auch Kinder, die keinen Anspruch auf die notwendige Sportkleidung und Sportausrüstung haben, aber sich in einer sonstigen Notlage befinden, können Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket haben, aber sich in einer sonstigen Notlage befinden, können den Vereinsbeitrag und die notwendige Sportkleidung und Sportausrüstung bezahlt bekommen. Brigitte Denkel informiert und vermittelt an die notwendigen Stellen weiter und beantwortet Fragen, wie beispielsweise: Welche Möglichkeiten aus dem Bildungs- und Teilhabepaket gibt es? Welches Sozialbürgerhaus ist zuständig? Wie wird der Antrag ausgefüllt? Welche Unterlagen müssen vorgelegt werden etc.?

Mehr Informationen unter brigitte.denkel@muenchen.de oder 089/233 – 48262.

➤ INTERESSANTE WEBSEITEN:

Thema Sichere Kinder Community:
geschützter Surfraum Jungen und Mädchen
www.fragfinn.de

Thema Rodeln in und um München:
eine Auswahl attraktiver Strecken
www.muenchen.de/freizeit/schlittenfahren-rodeln.html

MSJ wählt neuen Vorstand beim Kreisjugendtag

Michaela Regele wird neue Vorsitzende der Münchner Sportjugend

Von Eva-Maria Greimel



Fotoquelle: MSJ

Zum Kreisjugendtag der Münchner Sportjugend (MSJ) am 12. November 2015 versammelten sich im Haus des Sports zahlreiche Delegierte der Münchner Vereins- und Fachkreisjugendleitungen sowie geladene Ehrengäste. Nach dem Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden Florian Sachs über die Arbeit der MSJ übernahmen die Vorsitzende der Bezirksjugendleitung Traude Mandel, der Vorsitzende des Sportkreises München-Stadt Hans-Ulrich Hesse sowie Stadtrat Christian Müller die Leitung als Wahlausschuss.

Alle drei bedankten sich, ebenso wie Christian Agi vom Kreisjugendring München-Stadt, bei der Münchner Sportjugend für die geleistete Arbeit und das Engagement in den letzten vier Jahren.

Nachdem sich der bisherige Vorsitzende Florian Sachs, der sich in seiner „Abschiedsrede“ vor allem bei allen Mitstreitern und Partnern sowie der MSJ-Geschäftsstelle bedankte, nicht mehr für diese Funktion zur Verfügung stellte, wählten die Delegierten Michaela Regele zur neuen Vorsitzenden. Sie will künftig auf eine Sache großen Wert legen. „Die internationale Jugendarbeit liegt mir besonders am Herzen“, erklärt Regele. „Gerade in der heutigen Zeit, in der der Rechtsradikalismus wachsenden Zuspruch erhält, muss man den Menschen die Angst vor anderen Nationalitäten nehmen. Und hier ist der Sport ein perfektes Mittel, weil Sport nicht viel Sprache braucht und einen einfachen Einstieg in ein gutes Miteinander bietet.“ Mit dem Fördertopf „Vereins-sportangebote für junge Flüchtlinge“ hat die MSJ schon den Anfang gemacht, aber „wir wollen uns über diese rein monetäre Förderung noch weiter in die Thematik einbringen.“

Daneben ist der 32-Jährigen wichtig, „dass wir unsere Eigenständigkeit bei allen Projekten im Auge behalten“. Hinter sich weiß die neue Vorsitzende viele arrivierte, aber auch neu gewählte Vorstandsmitglieder, für die die Delegierten votierten.

So fungiert neben Regele an der Spitze der Münchner Sportjugend neu für die kommenden vier Jahre Stefan Kampmeyer als stellvertretender Vorsitzender.

Für die Ämter der Beisitzerinnen und Beisitzer mit ihren entsprechenden Ressorts sprachen sich die Stimmberechtigten für Florian Sachs (Ferienfreizeiten), Alexandra Backs (Öffentlichkeitsarbeit), Max Camin (Social Media), Andreas Winkler (Zuschusswesen), Tobias Hösch (Veranstaltungen), Daniel Kästner (Ehrenamtliches Engagement), Philipp Kramer und Dominik Friedrich (MSJ-Juniorteam), Lisa von Eichhorn (Schule und Verein, Sportsozialarbeit/Kinderschutz), Florian Rädler (Integration) und Ferdinand Stern (Aus- und Weiterbildung) aus.

Als Jugendsprecherin wurde Evelyn Zühl gewählt. Hermann Brem bleibt als Schatzmeister des BLSV-Kreises München-Stadt satzungsgemäß weiterhin Schatzmeister der Münchner Sportjugend. Alexandra Hahn, Martina Hösch, Karl Plabst sowie Patrick Kienzler wurden aus dem Vorstand verabschiedet.

Abschied von Alexandra Hahn, Martina Hösch, Karl Plabst sowie Patrick Kienzler

Mit der Ehrennadel in Silber für Jugendarbeit im Sport wurden Alexandra Backs, Hermann Brem, Daniel Kästner, Philipp Kramer und Martina Hösch ausgezeichnet, die Ehrennadel in Silber mit Gold bekam Karl Plabst.

Die Ehrennadel in Gold erhielten Lisa von Eichhorn, Alexandra Hahn sowie Florian Sachs. Großer Dank für seine langjährige Mitarbeit im Leitungsteam der Jugendleiterschulung in Bernried gebührt Ferdinand Stern. Der Leiter der Mädchen- und Frauenabteilung des FC Stern bekam von Michaela Regele dafür einen Einkaufsgutschein überreicht.



Fotoquellen: MSJ

Das Eisfestival 2015

Auch Regen und Wind können das winterliche Familienfest der Münchner Sportjugend nicht verhindern – Hunderte folgen dem Motto „Heiß auf Eis“ und verbringen einen erlebnisreichen Nachmittag

Von Mathias Himmelreicher

Den widrigen Wetterbedingungen zum Trotz vergnügten sich auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf und neben den Eisflächen des Eis- und Funnsportzentrums Ost beim 24. Eisfestival der Münchner Sportjugend und des Sportamts des Referats für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München.

Zum traditionellen Termin, am letzten Sonntag im November, eröffnete Stadträtin Verena Dietl (SPD) mit ihrem Grußwort gemeinsam mit der neugewählten Kreisjugendleiterin Michaela Regele das bunte Nachmittagsprogramm, durch das Moderator Karlheinz Kas gewohnt fachkundig und kurzweilig führte.

Mit einer Eisschnelllauf-Demonstration der NachwuchsläuferInnen des Münchner Eislaufvereins von 1883 (MEV) ging es auf dem frisch präparierten Eis der Außenbahn schwungvoll los. Bei Sprints über 50 und 100 m bestaunten die Zuschauer die Geschwindigkeiten, welche die Talente schon in jungen Jahren auf den schmalen Kufen erreichen.

Künstlerisch übernahmen die EiskunstläuferInnen vom Eis- und Rollsportklub München und dem MEV das Staffelholz. Elegant präsentierten die SportlerInnen ihre Figuren und Sprünge. Ein Hauch von Olympia kam auf, als Special-Olympics-Teilnehmer Peter Mäntele seine Kür darbot.

Flink ging es mit den Shorttrack-Spezialisten von SLIC München weiter, die fast auf dem Eis liegend um die Kurve flogen, bevor die Blackbird-Ice-Freestyle-Künstler spontan eine Kostprobe ihres akrobatischen Könnens gaben. Bei der anschließenden Eishockey-Session musste man gute Augen haben, um dem Puck des Nachwuchses des Eishockeyclub München folgen zu können. Gekonnt dribbelten und passten die SpielerInnen die Scheibe durch verschiedene Übungen, bevor es zum Abschluss noch ein Match gab.

Wer gerne selbst aktiv werden wollte, hatte hierzu ausreichend Möglichkeiten: Verschiedene Spielangebote lockten Jung und Alt aufs Eis. Darüber hinaus herrschte Hochbetrieb beim Skibob-Club München am eigens dafür aufgeschütteten „Schneehügel“.

Hier konnte man sich zudem Tipps und Tricks vom Überraschungsgast, der Juniorenskibob-Weltmeisterin Silvia Steinger, abholen, die eigens zum Eisfestival aus dem Bayerischen Wald nach München angereist war. Abgerundet wurde das vielseitige Programm von Showeinlagen der Tanzgruppe Mandolin Motions.

Dank des Engagements der Münchner Sportvereine, des Sportamts (Freizeitsport) der Landeshauptstadt München als Kooperationspartner, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Eis- und Funnsportzentrums Ost sowie aller ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer ging ein rundum gelungener Nachmittag mit vielen Attraktionen und Anregungen zu Ende.

Mit freundlicher Unterstützung der

SW/M
Stadtwerke München



Kleine und große Eiscracks boten beeindruckende Leistungen auf dem rutschigen Untergrund. Interessiert verfolgte auch Daa Rihani (2.v.l. Bild rechts) das Geschehen. Der 18-Jährige Syrer war auf Einladung der MSJ mit Initiative „zusammenWachsen“ dabei. Fotoquellen: MSJ

Winterspaß mit der MSJ

„**Skisport und Umwelt im Chiemgau**“ – unter diesem Motto steht auch 2016 die Jugendbildungsmaßnahme, die die Münchner Sportjugend in den Faschingsferien in Inzell veranstaltet. Vom 8. bis 13. Februar bietet die MSJ ein abwechslungsreiches Programm für Mädchen und Jungen im Alter von sieben bis 15 Jahren an. In dieser Woche können die Kinder und Jugendlichen an Ski- und Snowboardkursen (Anfänger und Fortgeschrittene) teilnehmen, die von staatlich geprüften Skilehrern geleitet werden – gefahren wird in den Skigebieten Winklmoosalm (Reit im Winkl) und Steinplatte (Waidring). Untergebracht sind die TeilnehmerInnen und das Betreuerteam der Winterfreizeit traditionell im BLSV-Sportcamp Inzell-Holzen. Das Feriendorf des Bayerischen Landes-Sportverband liegt eingebettet zwischen Wald und Wiesen am Fuße des Teisenbergkopfes (1264 m) unweit von Berchtesgaden und Bad Reichenhall. Neben dem sportlichen Aspekt stehen Besuche zu Ausflugszielen in der Region sowie Spiele, Diskussionen und Vorträge zum Thema Umwelt auf dem Programm. Ziel der Freizeit ist es, einen verantwortungsbewussten Umgang der Mädchen und Jungen mit der Umwelt und ihren Mitmenschen zu fördern.



Fotoquellen: MSJ

Kosten: 225 Euro für das 1. Kind (inkl. Unterkunft, Verpflegung, Bustransfer, Ausflug, Skikurs, Liftkosten, Rahmenprogramm und Betreuung)
60 Euro für München-Pass-Inhaber
Geschwisterermäßigung 200 Euro für das 2. und jede weitere Kind

Anmeldung: Formulare und weitere Informationen gibt es auf www.msj.de

Anmeldeschluss: Freitag, 8. Januar 2016

Rückfragen: Zur Maßnahme: Maßnahmenleitung
(Thomas Urban, thomasurban14391@googlemail.com)
Zur Anmeldung: Geschäftsstelle (089/15702-206, ferien@msj.de)

MSJ-Angebot für junge Flüchtlinge

Unter dem Motto „Wir fördern 10.000 Vereinssportangebote für junge Flüchtlinge“ hat die Münchner Sportjugend (MSJ) Anfang 2015 einen eigenen Fördertopf eingerichtet. Damit werden Sportvereine bei der Integration von Flüchtlingskindern und -jugendlichen im Alter bis zu 18 Jahren in ihren Angeboten finanziell unterstützt.

Mit dem Fördertopf sollen die im Bayerischen Landes-Sportverband Kreis München-Stadt zusammengeschlossenen Sportvereine in die Lage versetzt werden, ihre Sportangebote für junge Flüchtlinge zu öffnen und diese als Mitglieder zu integrieren. Dabei wird die Teilnahme je Person und je besuchter Trainingseinheit mit zwei Euro unterstützt. Bislang wurden von der insgesamt zur Verfügung gestellten Summe von 25.000 Euro knapp 4.000 Euro in Anspruch genommen. Es steht also noch eine umfangreiche Summe zur Verfügung, die von den Vereinen abgerufen werden kann.

Antragsformulare und Infos zu den Richtlinien gibt es auf der Homepage www.msj.de. Einer der engagiertesten Vereine ist der SC Bogenhausen, der in der Bayernkaserne quasi eine „Außenstelle“ eingerichtet hat. Mehr dazu in den Berichten der Abendschau: www.br.de/femsehen/bayerisches-femsehen/sendungen/abendschau/live-reportagen/index.html

Ausgezeichnet fit

Das Deutsche Sportabzeichen ehrt Leistungen und gewinnt in München immer mehr Fans

Von Eva-Maria Greimel

„Hopp, hopp, hopp“, feuert die junge Frau im Rollstuhl das kleine Mädchen an, das ihren „Rolli“ mit aller Kraft über die Tartanbahn vorwärtstreibt. Und die Motivationsrufe verfehlen ihre Wirkung nicht, die Nachwuchssportlerin schafft die geforderte Zeit. Es ist nicht irgendeine Frau, die diesen sonnigen Tag im Rosenheimer Jahnstadion verbringt.

Anna Schaffelhuber, die fünfmal Gold bei den Paralympics in Sotschi 2014 und unzählige Titel mehr gewonnen hat, ist als Unterstützerin beim Abschluss-Stopp der Sportabzeichen-Tour 2015 in der Stadt im Chiemgau mit dabei. Damit nicht genug, die 22-Jährige legt an

Paralympic Sport Award Trägerin Anna Schaffelhuber

diesem Tag selbst das Deutsche Sportabzeichen ab – und das bereits zum zweiten Mal. Sie ist damit eine von 1000 SportlerInnen, die sich in Rosenheim der Herausforderung stellen.

Insgesamt nahmen an der Tour 2015 bei neun Stopps 16.900 Menschen quer durch alle Altersgruppen teil.

Außerdem stand beim Stopp unter anderem in Rosenheim das Thema Inklusion im Mittelpunkt, das gemeinsame Sporttreiben von Menschen mit und ohne Behinderung. Und das ist auch das ganz Besondere am Deutschen Sportabzeichen: Egal ob jung oder alt, weiblich oder männlich oder mit Handicap, jeder kann mitmachen.

„Gelebte Inklusion, das ist auch beim Sportabzeichen ein ganz wichtiger Aspekt“, sagte DOSB-Präsident Alfons Hörmann beim Besuch in Rosenheim.

Dort fand sich nicht nur Anna Schaffelhuber als prominente Unterstützerin ein. Paralympics-Kollegen Gerd Schönfelder und Kirsten Bruhn gaben ebenso individuelle Trainingstipps wie der ehemalige Zehnkämpfer und Silbermedaillengewinner von Atlanta 1996, Frank Busemann und das Action-Model Miriam Höller, die auch im Auftrag der nationalen Förderer vor Ort waren.

Fotoquellen: Florian Kuiper

Das Deutsche Sportabzeichen ist eine Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB).



➤ Historie

Das Deutsche Sportabzeichen (DSA) ist eine der großen Erfolgsgeschichten des Breitensports. Auf einer Idee aus Schweden basierend, wurde es als „Auszeichnung für vielfältige Leistung auf dem Gebiet der Leibesübung“ in Deutschland etabliert und im September 1913 erstmals vergeben. In den zurückliegenden über 100 Jahren wurde das DSA weltweit mehr als 34 Mio. Mal verliehen, insgesamt in fast 70 Ländern dieser Erde. Das Abzeichen ist ein „Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland mit Ordenscharakter“ und spricht Menschen ab sechs Jahren bis ins hohe Alter an – seine Grundphilosophie ist in allen Jahren gleich geblieben: ein Nachweis überdurchschnittlicher körperlicher Fitness.

Es ist die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports und wird als Leistungsabzeichen für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit in Gold, Silber oder Bronze verliehen. „Sport ist und bleibt wichtig, und dafür ist das Sportabzeichen ein wichtiger Baustein“, untermauert BLSV-Präsident Günther Lommer die Wertigkeit. Deshalb unterstützt der Bayerische Landes-Sportverband sowohl Training als auch Prüfung mit einem kostenlosen Versicherungsschutz.

„Trotz der umfangreichen Sportabzeichen-Reform freuen wir uns, dass die Zahl der abgelegten Sportabzeichen relativ stabil geblieben ist“, sagte DOSB-Vizepräsident Breitensport/Sportentwicklung Walter Schneeloch. „Die neue leistungsorientierte Vergabe des Sportabzeichens in Gold, Silber und Bronze kommt bei den Breitensportlerinnen und -sportlern richtig gut an und motiviert sie zu ‚goldenen‘ Leistungen. Denn die meisten Sportabzeichen konnten wir in Gold verleihen, und zwar sowohl im Jugend- wie Erwachsenenbereich.“

Das Deutsche Sportabzeichen, das ein Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland mit Ordenscharakter ist, wird verliehen

- für Kinder und Jugendliche an Jungen und Mädchen, ab dem Kalenderjahr, in dem das 6. Lebensjahr erreicht wird.
- an Erwachsene, ab dem Kalenderjahr, in dem das 18. Lebensjahr erreicht wird.



DOSB-Maskottchen Timmy

Die zu erbringenden Leistungen orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Aus jeder dieser Disziplingruppen muss eine Übung erfolgreich abgeschlossen werden (Leistungsstufe Bronze). Der Nachweis der Schwimmfähigkeit ist notwendige Voraussetzung für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens.



Fotoquellen: Florian Kuiper

Die möglichen Disziplinen und die nach Alter und Geschlecht differenzierten Anforderungen für das Deutsche Sportabzeichen für Kinder und Jugendliche sind in den jeweiligen Leistungskatalogen geregelt.

„Es sind immer zwei Jahrgangsstufen zusammengefasst, so wird der Entwicklungsstand der Nachwuchssportler berücksichtigt“, verdeutlicht Ernst Wöbking, Referent für das Sportabzeichen im BLSV-Kreis München-Stadt.

Zur Wahl steht dabei in der Disziplin Ausdauer beispielsweise bis zum 11. Lebensjahr 200 Meter Schwimmen, 5 Kilometer Radfahren und zeitlich angepasst ein 800-m-Lauf.

➤ Ansprechpartner

In allen Belangen rund um das Deutsche Sportabzeichen (außer Ausland) ist der direkte Ansprechpartner immer der jeweils zuständige Landessportbund. Von dort erhält man alle Materialien in der gewünschten Stückzahl sowie kompetente Hilfe bei allen Fragen rund um das Deutsche Sportabzeichen. Der Landessportbund stellt auch die Urkunde aus und schickt das entsprechende Abzeichen zu. Dazu müssen alle ausgefüllten Unterlagen (Prüfkarte und/oder Nachweis zur Schwimmfähigkeit) unbedingt beim LSB eingereicht werden. Für den Kreis München Stadt ist **Ernst Wöbking**, Tel. 089/12325012, ernst.woebking@t-online.de, zuständig.

Ihre Schnelligkeit müssen die Mädchen und Jungen etwa in einem 30- bzw. 50- oder 100-Meter-Sprint unter Beweis stellen.

„Als Kraft-Disziplin kann man zwischen Kugelstoßen, Standweitsprung oder Schlagball wählen“, erklärt Wöbking: „Koordination wird in den Disziplinen Hochsprung oder beim Geräteturnen geprüft.“ Hier können die Kleinsten am Schwebebalken ihr Können präsentieren, die 8- und 9-Jährigen machen ihre Übung am Reck, während zwischen zwölf und 15 Jahren die Prüfung am Boden abgelegt wird.

Auf das Geschlecht wird bei den zu erreichenden Maßgaben ebenfalls eingegangen. „So muss etwa ein zehnjähriger Junge die 800 Meter in 5:05 Minuten laufen, Mädchen dürfen 15 Sekunden länger brauchen“, sagt Wöbking. Besonders wichtig ist dem Referenten, schon die ganz Kleinen für die Auszeichnung zu begeistern. Deshalb besucht er die Münchner Vereine, um für die Sache Werbung zu machen. Mit Erfolg.

In der Landeshauptstadt haben im vergangenen Jahr 544 Kinder und Jugendliche das Deutsche Sportabzeichen gemacht, im Jahr 2011 waren es noch 259. Ein positiver Trend, der laut Wöbking eine weitergehende Entwicklung hat. „Mittlerweile gibt es in München eine richtige Sportabzeichen-Familie.“

Ein besonders engagiertes Mitglied ist dabei der ESV München-Freimann e.V. „der das Deutsche Sportabzeichen sogar zur Bedingung für eine Mitgliedschaft macht“, weiß Wöbking.

Trotzdem bleibt der 73-Jährige unermüdlich am Ball, um die Sportabzeichen-Zahlen zu steigern.

BLSV-Präsident Günther Lommer (r.) beobachtet DOSB-Präsident Alfons Hörmann beim Weitsprung



Einen muss er gar nicht mehr motivieren, Günther W. Urban. Der rüstige Senior stellt sich seit über 50 Jahren erfolgreich dem Deutschen Sportabzeichen. Dabei legt er die Leistungsanforderungen nicht an einem Tag ab, sondern im Laufe eines Kalenderjahres (01.01.–31.12.).



DOSB-Botschafterin Kirsten Bruhn, Fotoquellen: Florian Kuiper

„Ich finde diese Möglichkeit sehr gut“, freut sich der 81-Jährige: „So ist der Ansporn, während der ganzen zwölf Monate was zu tun, einfach größer.“ Dranbleiben und eine gute Vorbereitung ist für Urban sowieso das

Wesentlichste, und damit ist er einer Meinung mit Ernst Wöbking: „Üben, üben“, ist das Credo des Sportabzeichen-Referenten. Er und Urban unterstreichen, wie bedeutend eine entsprechende Fitness für das erfolgreiche Ablegen ist. Und das am besten in der Gruppe.

„Wenn man gemeinsam an einem Ziel arbeitet, macht es doch viel mehr Spaß“, weiß Urban und der Anreiz noch mehr zu

➤ Training

Viele Münchner Vereine bieten Sportabzeichen-Treffs zur Vorbereitung auf die Prüfung zum Deutsche Sportabzeichen an. Eine aktuelle Liste findet sich zum Download unter www.msj.de in der Rubrik Sportabzeichen. Außerdem gibt es für die Suche und Verwaltung eine weitere Internetseite: Unter <https://sportabzeichen.splink.de/> sind über 4.000 Sportabzeichen-Treffs aufgelistet. So findet jeder sein Trainingsangebot für eine professionelle Vorbereitung auf die Prüfung.

erreichen, sei auch größer. „Gerade bei Kindern ist oft festzustellen, wenn der eine Gold erlangt hat und es bei dem anderen ‚nur‘ zu Silber gereicht hat, trainiert man umso fleißiger.“

Das A und O in der Arbeit als Trainer ist für ihn jedoch, den Kindern zu vermitteln, dass Ehrgeiz wichtig ist, aber kein Überehrgeiz. Seinen Erfolg erklärt der Rekordhalter mit seinem unermüdlichen Spaß an der Bewegung.

Ernst Wöbking hält sich fit für seinen Einsatz für das Deutsche Sportabzeichen



Die Bedingungen für Menschen mit Behinderungen wurden vom Deutschen Behindertensportverband (DBS) im Einvernehmen mit dem DOSB festgelegt und sind im Handbuch „Deutsches Sportabzeichen für Menschen mit Behinderungen“ beschrieben.

Auch Anna Schaffelhuber findet das Übergreifende wunderbar: „Beim Sportabzeichen geht es ja in erster Linie um Spaß an Bewegung und miteinander Leistungen zu erbringen.“

Besonders sei, dass man, um darin erfolgreich zu sein, in mehreren unterschiedlichen Sportarten gu sein müsse.

Für die Paralympics-Teilnehmerin ist eines ganz klar, vor allem wenn sie an junge Menschen denkt: „Sport verbindet. Daher finde ich es sehr gut, dass Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam Sport machen.“

Günther Urban (r.) mit seinen beiden Vereinskollegen Dieter von Schaman und Heinz Kraus

Günther W. Urban zeigt, dass man für das Deutsche Sportabzeichen immer anfangen kann und nie zu alt ist, und Anna Schaffelhuber stellt unter Beweis, dass es für gehandicapte Menschen ebenso möglich ist, die notwendigen Prüfungen abzulegen.



➤ Sportabzeigentour 2016

Zum 13. Mal geht die Tour auf Reisen, die vom DOSB gemeinsam mit Stadt-, Kreis- und Landessportbünden veranstaltet wird. Am 22. Juli findet im „Playmobil Funpark“ in Zirndorf der Tag des Sportabzeichens 2016 statt. Der Sportbezirk Mittelfranken sowie der Sportkreis Fürth werden die Veranstaltung gemeinsam mit dem DOSB organisieren und durchführen.

- Berlin (Berlin)*
- Xanten (Nordrhein-Westfalen)
- Bersenbrück (Niedersachsen)*
- Ravensburg (Württemberg)*
- Kleinmachnow (Brandenburg)
- Fulda (Hessen)*
- Kiel-Schilksee (Schleswig-Holstein)
- Zirndorf (Bayern)
- Magdeburg (Sachsen-Anhalt)
- Weißwasser (Sachsen)

- 3. und 4. Juni
- 8. Juni
- 10. Juni
- 15. oder 16. Juni
- 24. Juni
- 8. Juli
- 15. Juli
- 22. Juli
- 19. August
- 9. September

* Inklusionsevent

Interview mit Anna Schaffelhuber

Von Eva-Maria Greimel

Sie ist die beste Behindertensportlerin der Welt – Anna Schaffelhuber. Seit ihrer Geburt ist die 22-Jährige querschnittsgelähmt, doch schon früh hat sie gelernt, ihre Krankheit nicht als Handicap zu betrachten. Geholfen hat der gebürtigen Regensburgerin dabei auch der Sport. Auf der Piste könne sie alles genauso machen wie normale Fahrer, hat Schaffelhuber einmal gesagt. Mit die größten sportlichen Momente feierte sie im vergangenen Winter bei den Olympischen Spielen, fünf Mal Gold war am Ende die Bilanz der Wettkämpfe in Sotschi. Nicht nur mit diesen Titeln möchte Schaffelhuber auch anderen Menschen mit Behinderung Mut machen.

Nach Ihrer extrem erfolgreichen Saison haben Sie sich die Zeit genommen, im Juli den Stopp der diesjährigen Tour des Deutschen Sportabzeichens in Rosenheim zu besuchen. Wie war der Tag?

Es war wirklich ein sehr schöner Tag und hat Spaß gemacht, mit den ganzen Kindern gemeinsam Sport zu machen. Mich hat insbesondere deren Motivation und Zusammenhalt sehr beeindruckt.

Was stellt für Sie die Herausforderung Deutsches Sportabzeichen dar?

Beim Sportabzeichen geht es ja in erster Linie um Spaß an Bewegung und miteinander Leistungen zu erbringen. Besonders ist, dass man, um darin erfolgreich zu sein, in mehreren unterschiedlichen Sportarten gut sein muss.

Neben unzähligen Medaillen und Titeln haben Sie selbst auch zweimal (2014 und 2015) das Deutsche Sportabzeichen abgelegt, warum?

Ich habe das Sportabzeichen letztes Jahr zum ersten Mal abgelegt, weil es an meinem Trainingszentrum, dem Sportcampus der TU München, angeboten wurde und ich mit einigen anderen einfach gemeinsam Spaß mit und durch Sport haben wollte.

Ist Ihnen dabei ein spezieller Moment in Erinnerung geblieben?

Das gegenseitige Motivieren und Anfeuern.

Warum ist das Deutsche Sportabzeichen nach über 100 Jahren immer noch zeitgemäß?

Weil sich der Sport und die Freude damit nicht verändern. Die Anforderungen, auch wenn einige davon besser aufeinander abgestimmt werden sollten, stellen weiterhin eine Herausforderung dar.

Die Veranstaltung in Rosenheim war eine von vier Tourstationen mit dem Schwerpunkt Inklusion und damit

Teil eines auf drei Jahre angelegten Projekts des DOSB. Wie sehen Sie das Deutsche Sportabzeichen beim Thema Inklusion?

Sport verbindet. Das ist schon von jeher so und kann einen Vorbildcharakter haben. Daher finde ich es sehr gut, dass Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam Sport machen.

Gerade viele Kinder und Jugendliche legen das

Deutsche Sportabzeichen ab, was können Sie denen als Motivation mit auf den Weg geben?

Dass sie einfach weiter Freude an der Bewegung und an dem Miteinander haben sollten und sich jeder seine individuellen Ziele setzen kann, nach denen er dann strebt.



Fotoquellen: Allianz Deutschland



Quelle: Skischule Ecki Kober

Ausflugstipps in und um München

Botanischer Garten München

Um tropische „**Flattermänner**“ aus nächster Nähe studieren zu können, muss man nicht in die Ferne schweifen. Während der traditionellen Schmetterlingsausstellung im Botanischen Garten München-Nymphenburg kann vom 19. Dezember 2015 bis 13. März 2016 beobachtet werden, wie sich gefräßige Miniaturdrachen zu fliegenden Edelsteinen entwickeln. Dafür arbeitet der Botanische Garten seit über zehn Jahren mit Schmetterlingsfarmen in Costa Rica, Surinam und Malaysia zusammen, die die Nachzucht übernehmen. Die Puppen werden im Ausstellungsgewächshaus platziert, wo die Falter dann meist binnen weniger Tage schlüpfen. Der Tiger-Passionsblumenfalter ist nur eine von über 50 verschiedenen Schmetterlingsarten, die in der Ausstellung zu sehen sind – jede mit ihrer eigenen Geschichte.

Tipp: Der Besuch von Schulklassen, Kindergärten und Gruppen aus anderen pädagogischen Einrichtungen sowie andere größere Gruppen ist nur nach Voranmeldung und mit schriftlicher Terminbestätigung möglich.

Eintrittspreise

Erwachsene: 5,50 Euro, Ermäßigt: 3,50 Euro
Kinder unter 12 Jahren (Eintritt nur in Begleitung Erwachsener!) haben freien Eintritt.

Kontakt, Information und Voranmeldung:

www.botmuc.de
Menzinger Straße 61–65
80638 München
Tel. +49 (0) 89 17861-310



Fotoquelle: Botanischer Garten München

Führungen mit den Stadtdetektiven

Was hat es mit dem berühmtesten Münchner Fatschnkindl auf sich? Und was um alles in der Welt ist der sagenumwobene Christblock? Verfügt er tatsächlich über magische Kräfte?

Wer neugierig geworden ist, kann sich mit der Psychologin Astrid Herrnleben bei der „**Knusper-Kripperl-Kramperl**“-Tour auf Spurensuche durch das geheimnisvolle, weihnachtliche München machen. Start ist am Freitag, den 18. Dezember um 14.30 Uhr.

Wer zu dieser Tour keine Zeit hat, findet auf der Homepage weitere Termine – auch in den Ferien.

Tipp: Private Führungen für bis zu zwölf Kinder zu verschiedensten Themen.

Preis pro Kind (ab 5 Jahre): 10 Euro
Teilnahme nur nach Anmeldung!

Kontakt und Informationen:

www.stadtdetektive.com
Adelheidstr. 24
80798 München
Tel. +49 (0) 89 27375637



Fotoquelle: Astrid Herrnleben

Villa Lustig in Lenggries

Spiele, lernen, fahren – alles was auf Schnee Spaß macht, auch ohne Ski und Board, findet man in der Villa Lustig. Im Areal am Fuße der Skiarena Jaudenhang erschließen auf über 20.000 qm drei Förderbänder und zwei Seillifte einen richtigen KinderSkiZirkus. Schneekarussell, Rutschbahn und Snowtubingbahn gehören ebenso zum Schneespielplatz. Am Anfang lernen die Zwergerl im Kurs spielerisch bremsen und Bogen fahren. Kinder, die das bereits beherrschen, steigen eine Kursklasse höher ein. Und wer mal eine kleine Verschnaufpause braucht, erholt sich im bunten Spielzimmer der beheizten Zwergerlhütte.

Tipp: „kids on snow“-Tour 06.01.2016
Kinder sind die Stars in der Skiparade. Kurvenarena – Parallelschlalom – Tempogerade – Sprungpiste – Easy Snowpark. Kinder von vier bis acht Jahren (maximal sieben in der Gruppe), Liftpass, Medaille, „kids on snow“-Preis und „kids on snow“-Führerschein. 10 bis 15 Uhr.
Kosten: 20,00 Euro

Kontakt und Information:

www.villa-lustig.de
Am Jaudenhang, Untermurbach 22
83661 Lenggries-Wegscheid
Tel. +49 (0) 8042 974970



Fotoquelle: Skischule Ecki Kober/M. Mayer

ESV Neuaubing



**ESV SPORTFREUNDE
MÜNCHEN-NEUAUBING e.V.**

ESV Neuaubing – Integration, Spiel, Spaß und sportlicher Wettkampf mit Flüchtlingen

Vor dreieinhalb Jahren trafen sie sich auf einem Kunstrasen-Kleinfeld im Englischen Garten. Heute nehmen über 30 Flüchtlinge auf der Anlage des ESV Neuaubing im Münchner Westen am offiziellen Liga-Spielbetrieb des Bayerischen Fußball-Verbandes teil – die bayernweit erste Mannschaft, die größtenteils mit Sportlern aus dem Irak, Iran, Afghanistan und Eritrea bestückt ist. Diese Jungs sind inzwischen zu echten Medien-Profis gereift: die mediale Berichterstattung ist überwältigend, Journalisten und Fotografen geben sich auf der Anlage des ESV die Klinke in die Hand. Jeder Spieler hat seine Geschichte – berührend, mitreißend und tragisch. Nun haben sie eine neue sportliche und soziale Heimat.

Fußball ist der Ankerpunkt der Spieler, ordnet und strukturiert den Alltag, macht den Kopf frei. Zudem werden im Wettkampf die olympischen Werte gelehrt und verinnerlicht: Ehrgeiz, Teamgeist, Fairness und Respekt untereinander und vor den Regeln des Wettbewerbs. Außerdem sollen die Jungs das Gefühl haben, sie sind willkommen, sie sind Teil des Vereins/einer Mannschaft. „Es ist großartig, wie die Jugendlichen miteinander unabhängig von Herkunft oder Religion umgehen und wie der Fußball verbindet“, schwärmt Olaf Butterbrod, Trainer der Mannschaft und Initiator des Projektes, der die Jungs größtenteils bereits seit 2–3 Jahren betreut. Viele waren damals noch UMFs (unbegleitete minderjährige Flüchtlinge), das heißt, sie kamen allein und ohne Eltern ins weit entfernte Deutschland. Seit der Saison 2015/2016 spielt das Team in der offiziellen Verbandsrunde des BFV in der C-Klasse. Sportliches Können und ihre Ambitionen verheißen Gutes ...

Inzwischen sind 90 Prozent der Spieler in einem Ausbildungsverhältnis, besuchen die Schule oder gehen einer geregelten Arbeit nach. Dies zeugt nicht nur davon, dass diese Jungs den Willen besitzen, sich zu integrieren, sondern auch, dass Integration in einem sportlichen, aber auch gesellschaftspolitischen Rahmen gelingen kann. Dennoch leben viele noch in permanenter Angst, abgeschoben zu werden. „Duldung“ ist der Begriff, der wie ein Damoklesschwert



über ihnen schwebt – rechtlich ist eine Abschiebung nur kurzfristig aufgeschoben. Behördengänge sind an der Tagesordnung, hier unterstützen unsere Ehrenamtlichen die Flüchtlinge tatkräftig.

Die positiven Aspekte erstrecken sich weit über den Sport hinaus: „Diese Menschen haben die Fußballabteilung wiederbelebt, da zur Winterpause die 1. Herrenmannschaft zwecks Personalnot abgemeldet werden musste. Darüber hinaus bereichern die Spieler unser Vereinsleben. Toll ist es, live mitzubekommen, wie sich Mitglieder und Verantwortliche des Vereins einsetzen. Es ist spürbar, wie die anfänglich bei dem einen oder anderen vielleicht vorhandene Skepsis in Neugier und Hilfsbereitschaft umgeschlagen ist. Viele Abteilungen sind mittlerweile auf uns zugekommen und haben den Interessierten angeboten, mal reinzuschnuppern und andere Sportarten auszuprobieren“, erklärt Butterbrod. Besonders freut ihn auch, dass sich drei deutsche Spieler der neuen Fußballmannschaft angeschlossen haben. Schließlich könne Integration nur durch den gegenseitigen Austausch und Kommunikation gelingen. Deshalb ermutigt er auch seine Spieler, die deutsche Sprache zu lernen, um am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können.

Mitinitiator und ESV-Vizepräsident Christian Brey pflichtet bei: „Es ist wirklich bemerkenswert, wie schnell die jungen Menschen die Sprache lernen und welche Entwicklung sie nehmen“. Er wünscht sich, dass sich auch andere Vereine ein Beispiel am ESV nehmen und man mittelfristig eine Kooperation im Münchner Westen etabliert. Mit Stolz haben wir das großartige Echo der Medienlandschaft wahrgenommen, zugleich ist dies Verpflichtung, weiter diesen Weg zu gehen. Herausforderungen stehen genügend an, die Aufnahme der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge in eine B- und A-Jugend wäre ein nächster Schritt, um den Übergang zum Herrenbereich nahtlos zu gestalten. Der BFV und diverse Stiftungen unterstützen uns dabei.

Für uns alle gilt: Fußball verbindet – Ein Spiel. Eine Welt. Eine Vision.

Verein: ESV Sportfreunde München-Neuaubing e.V.
Gegründet: 1921
Mitglieder: 3.900 (Stand November 2015)
Sportangebot: über 20 Fachsportabteilungen und Sparten
Adresse: Papinstraße 22, 81249 München
Webseite: www.esv-neuaubing.de
Facebook: <https://www.facebook.com/ESV-Neuaubing-Fu%C3%9Fball-167122390002952/?fref=ts>



Fotoquellen: ESV Neuaubing

Aus den Vereinen

Der Sport, der Ball und der Korb

Auf den ersten Blick haben die 20 Mädchen der U17-Mannschaft des BC Hellenen e.V. nicht viel gemeinsam. Der größte Unterschied besteht wohl in deren Herkunft. Doch genau das ist es, worum es im 1996 von Münchner Migranten gegründeten Basketballverein geht: *Uniting cultures*, zu Deutsch „Kulturen verbindend“, ist das Motto, dem die Mitglieder aus fast 40 Nationen folgen. In den zwei Stunden Training pro Woche geht es nicht um die unsichtbaren Barrieren der Nationalität oder des Aussehens, sondern um Basketball.



Natürlich tauschen sich die Teenagerinnen währenddessen auch aus, dennoch ist das Ganze keine Plauderstunde! Im Fokus bleibt das Trainieren: Auf höchst originelle Weise lernt man zum Beispiel im sogenannten Flamingo-Stand wie der Ball richtig zu werfen ist, und durch eine einfache „Choreografie“ die richtige Abfolge der Schritte für einen gelungenen Korbleger. Kleine Maßnahmen, wie extra Runden laufen für Zuspätkommerinnen, schulen nebenbei auch die Disziplin. Diese ist, neben Verantwortungsbewusstsein, Toleranz und Teamfähigkeit, ein Grundprinzip der Hellenen. Diese vier Eigenschaften werden nämlich groß geschrieben. Aber über allem stehen noch immer der Sport, der Ball und der Korb.

Mehr Informationen auf www.bc-hellenen.de.

Rugby – mit dem „Ei“ zum Erfolg

Denkt man an Rugby, denkt man an Typen wie Baumstämme. Doch Rugby ist für jeden geeignet, männlich wie weiblich. Der München Rugby Football Club wurde 1977 gegründet und ist einer der ältesten und größten Rugbyvereine in Bayern. Der Verein bietet Interessierten aus den unterschiedlichsten Ländern, wie Deutschland, Österreich, Frankreich, England, Neuseeland oder auch Australien, einen Sport, der weit mehr bietet als nur einen Wettkampf auf dem Feld.



Fotoquelle: Martin Kerchensteiner

Rugby zeichnet sich besonders durch seinen fairen Umgang untereinander aus. Außerdem wird auf jedem Leistungsniveau, von den Kindern bis hin zu den Nationalmannschaften, aber auch am Spielfeldrand Wert auf Integration, Leidenschaft, Solidarität, Disziplin und Respekt gelegt. Trainingszeiten der Kinder sind mittwochs von 17.15 bis 18.30 Uhr sowie samstags von 11.00 bis 13.00 Uhr für alle Altersklassen von U8 bis U18. Neue SpielerInnen sind jederzeit willkommen. Mehr Informationen auf www.munich-rugby.de.

„3 – 2 – 1 – POLO“

Der Bikepolo München e.V. besteht seit 2010 und ist neben weiteren Klubs in bayerischen Städten wie Augsburg, Ulm oder Nürnberg einer von über 300 Bikepolo-Vereinen in Europa. 1999 „erfindet“ der früherer Fahrradpolo-Spieler Jay Grisham das heutige „Hardcourt-Bikepolo“, 2005 bringt Benni Marstaller HBP aus den USA direkt nach München.



Fotoquelle: Colin Stewart

Das Spielfeld ist einem Eishockeyfeld sehr ähnlich, gespielt werden darf mit jedem Fahrrad. Voraussetzung ist, dass es mindestens eine funktionierende Bremse (Fixed Gear zählt als Bremse) und keine scharfen Kanten hat. Ein Team besteht aus drei Spielern. Das Spiel startet auf das Kommando: „3 – 2 – 1 – POLO“, worauf hin ein Spieler jeder Mannschaft versucht, den in der Mitte des Spielfelds liegenden Ball zuerst zu erreichen. Und dann muss das „Runde ins Eckige“...

Derzeit hat der Klub 25 Mitglieder, die in Thalkirchen an der Floßlände trainieren – in der Regel am Dienstag und Donnerstag (19.00 bis 21.00 Uhr), Sonntag (17.00 bis 21.00 Uhr). In den Wintermonaten wird häufig in ein Parkhaus an der Landsberger Straße 175 gewechselt. Interessierten ist der Verein zum Testen mit Material und einem entsprechenden Fahrrad behilflich. Mehr Information auf www.bikepolo-muenchen.de.

Seminarangebote der Münchner Sportjugend

November 2015 bis März 2016

Seminarangebot

Inhalte

Juleica – Jugendleiterlehrgang

20101JUL0116

Wissenswertes von A wie Aufsichtspflicht bis Z wie Zuschusswesen

- Überfachliche und sportbezogene Freizeitangebote
- Rechts- und Versicherungsfragen
- Aufsichts- und Sorgfaltspflicht
- Pädagogik und Psychologie
- Mitbestimmungsmöglichkeiten Jugendlicher
- Sozialisation in der Jugendgruppe
- Verbandsstrukturen
- Zuschüsse für die Jugendarbeit u. v. m.

Erste-Hilfe-Ausbildung

2101_612924_16

Erste-Hilfe-Ausbildung

Der sogenannte „Große-Erste-Hilfe-Kurs“ ist das Basisangebot für die Grundlagen der Ersten Hilfe, das Erkennen und Einschätzen von Gefahren und die Durchführung der richtigen Maßnahmen. Angebot in Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst e.V.

Infoabend – 20101IAZ0116

Zuschüsse für überfachliche Jugendarbeit

Informationen und beispielhafte Erläuterungen zu unterschiedlichen Fördermöglichkeiten, insbesondere auf kommunaler Ebene.

Referent: Hans Radspieler, Jugendsekretär der Münchner Sportjugend

Seminarabend – 20101SEMA0116

Aufsichtspflicht

Aufsichtspflicht und Rechtsfragen in der Jugendarbeit

Referent: Rechtsanwalt Stefan Obermeier

Zusatzqualifikation Sozialarbeit – 20101FB0116

„Störenfriede“ in der Jugendgruppe – verstehen und integrieren

- Formen und Ursachen von Verhaltensauffälligkeiten und Aggressivität
- Gewaltprävention in der Kinder- und Jugendarbeit
- Geschlechtsspezifische und interkulturelle Aspekte
- Sinnvolle Grenzsetzung
- Soziale Vernetzung, Beratungsstellen und Hilfsangebote
- Erlebnispädagogik und bewegungsbezogene Elemente



Zielgruppe/Lizenz	Gebühren	Termine/Ort	Anmeldung
<p>JugendbetreuerInnen, JugendleiterInnen und MitarbeiterInnen in den Münchner Vereinen ab 16 Jahren. Die Teilnahme am Lehrgang berechtigt in Verbindung mit einer Ausbildung in Erster Hilfe und dem Nachweis über eine mindestens 20-stündige Praxisbegleitung im Sportverein zum Erwerb einer Jugendleitercard.</p>	<p>13,00 Euro</p>	<p>09./10.01.2016 je 9.00 bis ca. 18.00 Uhr Salesianer Don Boscos St.-Wolfgangs-Platz 11 81669 München</p>	<p>Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Aus-/Weiterbildung → Juleica-Lehrgang Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 18.12.2015</p>
<p>Jugend- und ÜbungsleiterInnen der Münchner Sportvereine, insbesondere „Neueinsteiger“ in der überfachlichen Jugendarbeit im Sport Für Übungs- und JugendleiterInnen, die nicht im Rahmen der MSJ-Juleica-Ausbildung am Ersthilfe-Kurs teilnehmen, wird eine Bestätigung des jeweiligen Vereins über die Tätigkeit in der sportlichen Jugendarbeit benötigt.</p>	<p>Für Mitarbeiter der Sportvereine im BLSV (Übungs- bzw. Trainingsleiter oder in der Ausbildung) können die Kosten für den Ersthilfe-Kurs durch die Verwaltungsbereifungsgenossenschaft (VBG) übernommen werden. 35 Euro für Selbstzahler.</p>	<p>16.01.2016 9.00 Uhr bis 17.30 Uhr Malteserhaus Streifeldstr. 1 81673 München</p>	<p>Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Erste Hilfe Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 04.01.2016</p>
<p>VereinsjugendleiterInnen der Münchner Sportvereine, insbesondere „Neueinsteiger“ in der überfachlichen Jugendarbeit im Sport. Der Informationsabend wird mit 4 Stunden zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) anerkannt (Voraussetzung zur Juleica -Verlängerung: 8 Fortbildungsstunden)</p>	<p>Kostenfreies Angebot</p>	<p>03.03.2016 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr Haus des Sports (Zi. 207) Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München</p>	<p>Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Zuschüsse → Infoabend Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 29.02.2016</p>
<p>JugendleiterInnen und BetreuerInnen, die in der Jugendarbeit der Münchner Sportvereine tätig sind, sowie Interessierte an der Jugendarbeit. Der Seminarabend wird mit 4 Stunden zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) anerkannt. (Voraussetzung zur Juleica -Verlängerung: 8 Fortbildungsstunden)</p>	<p>Kostenfreies Angebot</p>	<p>07.03.2016 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr Haus des Sports (Zi. 207) Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München</p>	<p>Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Aus-/Weiterbildung → Seminarabend Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 29.02.2016</p>
<p>Die Teilnahme berechtigt zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) für den Bereich München-Stadt und wird mit 15 UE zur Verlängerung der folgenden Übungsleiterlizenzen angerechnet: Übungsleiter-C Breitensport Kinder/Jugendliche, Übungsleiter-C Breitensport Erwachsene/Ältere, Trainer-C Turnen.</p>	<p>35,00 Euro (Frühbucher 30,00 Euro)</p>	<p>12./13.03.2016 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr Salesianer Don Boscos St.-Wolfgangs-Platz 11 81669 München</p>	<p>Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Aus-/Weiterbildung → Zusatzqualifikation Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 28.02.2016</p>

Ehrenwert

Rene Gomis



Rene Gomis
Fotoquelle: SC Bogenhausen

„Kompliziert ist alles, wenn man nichts dagegen tut und nicht miteinander redet.“ René Gomis weiß, wovon er spricht. Vor 13 Jahren hat sich der gebürtige Senegalese nach einem Fußball-Probetraining beim TSV 1860 München entschlossen, nach Deutschland zu kommen. Gerade die Anfangsphase war nicht einfach, sowohl bei den „Sechzigern“ als auch beim FC Ismaning klappte es nicht mit einer Profi-Karriere.

Durch einen Zufall kam der damals 28-Jährige zum SC Bogenhau-

sen. „Ich wollte nicht mehr länger eine Illusion verfolgen und habe mich lieber für eine gesunde, menschliche Atmosphäre entschieden ...“, erinnert sich Gomis: „Schon in meiner Heimat habe ich Fußball gespielt und der hat mir auch bei der Integration hier sehr geholfen.“ Der Senegalese hatte es bis in die Nationalmannschaft seines Geburtslandes geschafft, bei den Bogenhausern ist er nun nach seiner Zeit als Spieler ehramtlicher Trainer. Hier fühlt er sich als Teil einer Großfamilie und will das zurückgeben, was er an positiven Erfahrungen gemacht hat.

Seit Kurzem bringt Gomis seine Leidenschaft auch in seinem beruflichen Umfeld in der Bayernkaserne ein. Dort ist er im Sicherheitsdienst tätig und wurde auf die Situation der jungen Flüchtlinge aufmerksam – spontan richtete der Verein quasi eine „Außenstelle“ ein. „Wir bieten hier zusätzlich zu unserem originären Vereinsangebot Trainingseinheiten im Fußball an“, erklärt der 41-Jährige. Das verbinde und im Volkssport Nummer eins könnten die Jugendlichen aller Nationalitäten und Altersgruppen für eine Zeit lang ihren schwierigen Alltag und die großteils traumatischen Erlebnisse der Flucht vergessen. „Hier und auch im Verein sehe ich mich jedoch nicht nur als Trainer auf der Jagd nach Punkten, sondern auch ein Stück als Erzieher, der eine Vorbildfunktion hat“, erklärt Gomis. Auch außerhalb des Fußballplatzes versuche er ein offenes Ohr für die Jungs zu haben, um, soweit es geht, zu beraten und zu helfen.

„Der Sport ist das Verbindende, hier kann man sich auspowern, gewinnt gemeinsam, verliert gemeinsam. Es ist egal, woher man kommt, die Jugendlichen sind ein Team“, weiß der Trainer. Konflikte würde so der Nährboden genommen, durch den Spaß und die Erlebnisse im Sport. Das ist auch die Motivation für den Senegalese, sich so zu engagieren. Gomis: „Ehrenamt bedeutet für mich, die Bereitschaft, Gutes zu tun, wo es dringend nötig ist, und mit Freude am Glück von anderen teilhaben zu können.“

Das nächste MSJ-Magazin 01 | 2016 erscheint am 11. März 2016

Impressum

Heft 04 | 2015 – erschienen im Dezember 2015

Verleger: Münchner Sportjugend im BLSV
Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München
Tel.: 089 157 02-206
Fax: 089 157 02-204
E-Mail: info@msj.de
Internet: www.msj.de

Verantwortlich: Michaela Regele
Redaktion: Eva-Maria Greimel
Layout: Eva-Maria Greimel
Druck: Druckerei Bayerlein GmbH
Auflage: 4.000 Exemplare

Abonnementspreis: Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Heft 01 | 2016:
Redaktionsschluss: 06.02.2016
Erscheinungstermin: 11.03.2016

Gefördert aus Mitteln der Landeshauptstadt München



Landeshauptstadt
München

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

Ihr habt Ferien – und wir drei tolle Angebote!

Ferien. Freizeit. Fun.

So vielfältig wird 2016 mit der Münchner Sportjugend.

Kontakt:

089 15 702-206
ferien@msj.de

Inzell: 08.–13. Februar

SKISPORT UND UMWELT IM CHIEMGAU

Altersgruppe: 7 bis 15 Jahre

Preis: 225 Euro (inkl. Unterkunft, Verpflegung, Bustransfer, Ausflügen, Skikurs, Liftkosten, Rahmenprogramm und Betreuung)

- Geschwisterbonus
- 60 Euro für München-Pass-Inhaber
- Anmeldeschluss: 08. Januar 2016



Grünheide: 01.–14. August

ERLEBNISFERIEN IM WALDPARK

Altersgruppe: 8 bis 14 Jahre

Preis: 315 Euro (inkl. Unterkunft, Verpflegung, Bustransfer, Ausflügen, Rahmenprogramm und Betreuung)

- Geschwisterbonus
- 78,75 Euro für München-Pass-Inhaber
- Anmeldeschluss: 15. Juli 2016



Ungarn: 16.–25. August

JUGENDFREIZEIT AM PLATTENSEE

Altersgruppe: 14 bis 17 Jahre

Preis: 320 Euro (inkl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension auf Selbstversorgerbasis, Betreuung, Surf- oder Segelkurs)

- Geschwisterbonus
- 80 Euro für München-Pass-Inhaber
- Anmeldeschluss: 28. Juli 2016



München leuchtet

Stadtwerke München



Besser leben mit M. M/Wasser M/Bäder M/Strom M/Fernwärme M/Erdgas M/net